

Eckehard Bamberger

Gott und die Welt

Gedanken zur Schöpfung für Gläubige und für jene, die auf dem Weg zu Gott sind

Olona Edition; ISBN 978-3- 9503499-5-5

Im *Zaunkönig* 1/2015 haben wir das letzte Buch dieses Autors, *PSALM 1*, vorgestellt und den letzten Satz dieses Buches zitiert: „Die Zeit zum Handeln ist längst angebrochen, die Zeit zum Fürchten hingegen abgelaufen!“

In seinem neuen Buch vertieft Bamberger, ein Philosoph, der sich auch mit Kunst und Religion intensiv beschäftigt, seine kritische Auseinandersetzung mit unserer Zeit, und er fragt sich, wo denn in unserer Gesellschaft Gott noch zu finden sei. Seine Analyse der weitgehend atheistischen, zumindest agnostischen Einstellung der meisten Zeitgenossen in unserer westlichen Welt führt ihn zu der Überzeugung, dass es ohne Gottesglauben

keine überzeugenden Antworten auf all die Fragen des Warum und Wodurch und Wie unserer Welt geben kann und dass den Menschen damit auch eine sichere Orientierungshilfe für die Gestaltung ihres eigenen Lebens fehlt.

Diese Analyse kann als eindrucksvolle Apologie eines theozentrischen Weltbilds interpretiert werden; vielleicht kommt dabei aber die dem Christentum innewohnende Einsicht in die Liebe und Gnade Gottes ein wenig zu kurz, was allerdings angesichts der weitgehenden Zurückweisung der Vorstellung einer persönlichen Verantwortung gegenüber einer göttlichen Macht so vieler „moderner“ Menschen verständlich erscheint.